

B e y l a g e

zum 8ten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 19. Februar 1831.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

In der Büschler'schen Verlagsbuchhandlung in
Eisfeld sind folgende Werke erschienen und in der Buch-
handlung des Waisenhauses in Halle zu haben:

Apollonius von Perga, Bücher de sectione spatii,
wiederhergestellt von W. A. Diesterweg, Pro-
fessor in Bonn. Mit fünf Steintaf. gr. 8. $1\frac{1}{2}$ Thlr.
Corpus librorum Symbolicorum qui in Ecclesia
Reformatorum auctorit. publicam obtinuerunt.
Novam collectionem instituit, Dissertationem
historicam et litterariam subiunxit et indices
rerum, verborum adiecit J. Chr. Guil. Augusti.
8 maj. $3\frac{1}{2}$ Thlr.

Die Harnlehre des Hippokrates, in ihrem wahren
Werthe behauptet von Dr. F. Bährens. gr. 8.
 $3\frac{1}{2}$ Thlr.

Leitfaden für den Unterricht in der Formen-, Größen-
und räumlichen Verbindungslehre. - Für Schüler, wel-
che an mathematischen Gegenständen denken lernen wol-
len. Von Dr. F. A. W. Diesterweg, Director des
Schullehrer-Seminars in Meurs. Zweyte umgearbeitete
Auflage mit einer Steintafel. $\frac{1}{2}$ Thlr.

Anweisung zum Gebrauche des Leitfadens für den Un-
terricht in der Formen-, Größen- und räumlichen Ver-
bindungslehre. Mit 3 Steintafeln. gr. 8. 1 Thlr.

Geometrische Aufgaben, nach der Methode der Griechen
bearbeitet, von W. A. Diesterweg. Anderer
Theil mit 5 Tafeln. gr. 8. $1\frac{1}{2}$ Thlr.

Eusebii Emeseni quae supersunt opuscula graeca,
ad fidem codicum vindobonensium et editionum
diligenter expressa et adnotationibus historicis et
philologicis illustrata a Jo. Chr. Guil. Augusti.
8 maj. $\frac{5}{8}$ Thlr.

Gebet:

- Gebetbuch für die gebildetere katholische Jugend. Unter beständiger Rücksicht auf die h. Schrift, und nach dem Bessern in den neuesten Gebetbüchern bearbeitet. Mit Genehmigung des hochwürdigsten Erzbischöflich-Eolnischen General-Vicariats. 8. $\frac{1}{3}$ Thlr.
- Neues Handbuch für Reisende am Rheine, enthaltend die Nachweisung alles Sehenswerthen im Gebiete dieses Stroms von der Quelle bis zur Mündung. 260 enggedruckte Seiten. Mit einer neuen Karte. 1 Thlr.
- Die deutsche Geschichte für Schulen bearbeitet. Von Fr. Kohlrusch. Erste und zweyte Abtheilung. Neunte sehr verb. und vermehrte Auflage. $1\frac{1}{2}$ Thlr. Dasselbe auf Velinpapier 2 Thlr. Dritte Abtheilung, auch unter dem Titel: Die Deutschen Freyheitskriege von 1813, 14 und 15. Sechste verbesserte und vermehrte Auflage. $\frac{1}{4}$ Thlr.
- Chronologischer Abriss der Weltgeschichte, zunächst für den Jugendunterricht. Von Fr. Kohlrusch. Achte verbesserte und mit einer synchronistischen Tabelle der alten, so wie der neueren Staatengeschichte vermehrte Auflage. gr. 4. $\frac{1}{2}$ Thlr.
- Hirtenruf zur lebendigen Quelle des Heils. Evangelische Predigten von E. W. Krummacher, gr. 8. $\frac{2}{3}$ Thlr.
- Kleiner historischer Atlas zur allgemeinen Weltgeschichte für den Schulgebrauch; von A. W. Möller. Zu Kohlrusch's Abriss der Weltgeschichte, nach dessen Angaben entworfen. 10 Karten. Folio. Neu gezeichnete Auflage. 1 Thlr. (18 gr. netto.)
- Volksgebräuchliche Heilmittel der Wurmkrankheit, als Versuch in der natürlichen Heilkunde, nach den Quellen dargestellt von Dr. J. Ch. K. Pröbstling. gr. 8. $\frac{1}{4}$ Thlr.
- Helons Wallfahrt nach Jerusalem, hundert und neun Jahr vor der Geburt unsers Herrn. Von Fr. Strauß. 4 Bände. 8. $3\frac{1}{2}$ Thlr.
- Geistliche Prosamen, von des Herrn Tisch gefallen, von guten Freunden auf gelesen, und hungrigen Herzen mitgetheilt. Bestehend in einer Sammlung verschiedener Er-

Erweckungsreden, gehalten zu Mühlheim an der Ruhr, von Gerhard Tersteegen. 2 Theile. Sechste Auflage. 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Tertulliani, Q. Septimii Florentis, apologeticus adversus gentes. Cum lectionum varietate edidit. Jos. Ign. Ritter, S. S. Theol. Doctor eiusdemque Professor Publ. Ord. 8 maj. $\frac{1}{2}$ Thlr.

The english Reader or Pieces in Prose selected from the best Writers etc. oder: Lindley Murray, der englische Leser. Aufsätze in Prosa aus den besten Schriftstellern gewählt; jungen Anfängern erleichternd mit Anstand und Erfolg zu lesen, Sprache und Gedanken zu veredeln, die wichtigsten Grundsätze der Tugend einzuprägen. Nach der siebenzehnten Auflage durch ein Wörterbuch für Deutsche erläutert von C. J. Henke. $\frac{1}{2}$ Thlr.

Von Eduard Anton (am Markt, neben dem Waage-Gebäude) ist zu haben:

Liturgie

zum Hauptgottesdienste an Sonn- und Festtagen
und zur Abendmahlsfeier.

Mit besondern Bestimmungen und Zusätzen für die
Provinz Sachsen.

Preis 3 Sgr., auf Schreibpapier 5 Sgr.

Obige neue Ausgabe der Liturgie ist nicht sowohl für Prediger bestimmt, als für jeden Andern, der die Kirche besucht. Sie ist im Format so eingerichtet, daß sie dem Gesangbuche beygebunden werden kann, und erlaubt der äußerst billige Preis auch dem Aermsten, sich diese Schrift anzuschaffen.

Wer gesonnen ist, Unterricht im Klavier- oder Gitarrespielen zu nehmen, kann solchen gegen ein billiges Honorar erhalten, worüber nähere Auskunft ertheilt wird im goldnen Kreuz auf dem Strohhofe.

Bier! Klaftern gutes Ellernholz werden zu kaufen gesucht von dem Böttchermeister Berndt vor dem Klausthore.

In meinen Besitzungen in Merseburg sind jetzt folgende Miethen und Pachtungen offen:

- 1) ein Quartier parterre mit 2 Stuben, Kammern, Küche, Kellern für einen Tischler, Schlosser oder Kramer;
- 2) eine Gärtnerwohnung, bestehend aus Wohnung, Kuhstall, Kellern, Gewölben, einem großen Gemüsegarten, einem Grase- und Obstgarten, 2 Acker haltend, die Benutzung von Wödtcherweiden, Fischerey, einem mitten in der Stadt belegenen Weinberge mit 4 Terrassen und Grabeland, und einem hinter dem Gasthofs zur goldnen Sonne gelegenen Lust- und Ziergarten;
- 3) 22 Berliner Scheffel Aussaat Stadtfeld.

Mieth- und Pachtlustige können mich stets in meinem Hause in Merseburg Freytags Nachmittags persönlich sprechen. Halle, den 12. Februar 1831.

Der Justizcommissar Dr. Weidemann.

Gegenwärtige Geschäftsvermehrung bestimmt mich, meine hiesige, mit bester Kundschaft versehene Mahl-, Del-, Schneidemühle und Wollspinnmaschine, die Stadtmühle genannt, zu verpachten. In dem neuerbauten Mühlengebäude kann die obere Etage von dem Pächter vermietet werden. Von der nähern Beschaffenheit können sich Pachtlustige an Ort und Stelle selbst überzeugen.

Die Pachtung kann nach Befinden vom 1sten April d. J. ab ihren Anfang nehmen, jedoch muß der Pächter eine verhältnismäßige Caution zu machen im Stande seyn. Unterhändler werden verboten.

Düben, den 14. Februar 1831.

Bernhardt.

Es soll den 28sten dieses Monats, früh 9 Uhr, das Grabeland in dem vor dem Mannischen Thore allhier belegenen Müller'schen Weinberge auf ein Jahr öffentlich verpachtet werden, und haben sich darauf Reflectirende am gedachten Orte einzufinden.

Richter.

Bücher = Auction.

Den 21. Februar d. J., Nachmittags von 2 bis 6 Uhr u. f. Z., wird die von dem Hrn. Prof. Reisig nachgelassene, sehr gewählte und ausgezeichnete philologische Bibliothek, nebst mehreren andern Sammlungen aus allen Fächern der Wissenschaften, ganz vorzüglich aber aus der Medicin und Naturgeschichte, nebst mehreren Kupferwerken und seltenen Büchern und einem Anhang von ganz neuen theologischen, philologischen, technologischen, staatswissenschaftlichen und vermischten Schriften zc.,

in dem auf dem großen Berlin sub Nr. 433 belegenen gewöhnlichen Auctionslocale gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Halle, im Februar 1831.

Joh. Friedr. Lippert.

Höherem Auftrage zu Folge sollen Dienstag, als den 22. Februar c. und die folgenden Tage, jedesmal Nachmittags von 1 bis 5 Uhr, eine vollkommene Schenkewirthschaft, bestehend in mehrern Duzend noch ganz guten Stühlen, Tischen, großen Tafeln, Glasschränken, Glasflaschen, Gläsern und anderem dergl. Geräthe, in meinem Auctionslocale in der großen Ulrichsstraße sub Nr. 77 öffentlich an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden, wozu Kauflustige einladet

der Auctionscommissar G. Wächter.

Häuser = Verkauf.

Zwey Häuser, von welchen das eine 5 Stuben, mehrere Kammern, 3 Küchen, Keller, Boden- und Hofraum, Stallung und eine vollständige Branntweimbrennerey mit sämmtlichen dazu gehörigen Utensilien; das andere 2 Stuben, 2 Kammern, 2 Küchen, einen Laden, Keller, Boden, Hofraum und Ställe enthält, sollen entweder zusammen oder auch getheilt aus freyer Hand verkauft werden und können auf Verlangen zwey Drittel der Kaufgelder hypothekarisch darauf stehen bleiben. Nähere Nachricht darüber erfahren Kauflustige bey dem

Wdtchermeister Berndt vor dem Klaussthore.

Hausverkauf.

Madame Lutsch beabsichtigt ihr hieselbst an der großen Ulrichsstraße und Dachritzgasse sub Nr. 18 belegenes Haus, in welchem sich 3 Stuben, 4 Kammern, Hof, Küche, Keller und Bodenraum befinden, im Wege der Licitation zu verkaufen. Die Kaufliebhaber werden eingeladen, sich zu dieser Licitation

den 21sten dieses Monats,

Nachmittags um 3 Uhr,

in der Schreibstube des Unterzeichneten einzufinden und nach Bekanntmachung der Verkaufsbedingungen zu bieten.

Halle, den 7. Februar 1831.

Der Justizcommissar **Mänické.**

Veränderungshalber bin ich Willens, mein Haus Nr. 314, in der Leipziger Straße gelegen, welches sich zu einem Handelsgeschäft vortheilhaft eignet, zu verkaufen; ein Theil der Kaufgelder kann darauf stehen bleiben. Das Nähere erfährt man bey

Christoph Pfahl III.

Der Eigenthümer des Wohnhauses sub Nr. 918 in der kleinen Klausstraße, Herr Medicinal-Assessor **Linke**, hat Unterzeichnetem beauftragt, sein Wohnhaus aus freyer Hand zu verkaufen. In dem Hause und Seitengebäude befinden sich 12 große und kleinere Stuben, 11 große und kleinere Kammern, 2 verschließbare Entree's, 1 großer Hausflur, 3 Küchen außer Kochstube, 3 große Böden auf dem Vorderhause, 1 dergl. auf dem Seitengebäude, 2 kleine Böden über dem Waschhaus und Schuppen, 2 Gewölbe, 1 großer Keller, 1 Waschhaus, eine bedeckte Einfahrt, ein geräumiger Hof mit Röhrrwasser, ein Stall zu drey Pferden, ein dergl. zu einem Pferde, eine Remise zum Torf oder Holzfülle.

Angezeigtes Haus ist vom Herrn Assessor **Linke** im Jahre 1829 erst neu ausgebaut und eignet sich sowohl für den Privatmann, als den Gewerbetreibenden.

Die billigen Verkaufsbedingungen zeigt den Kaufs fähigen an der Apotheker **Hartmann.**

Engelapothete.

Reisegelegenheit. Ich mache hierdurch ergebenst bekannt, daß meine Wagen, die auf Druckfedern gebaut sind und sich überhaupt bedeutend verbessert haben, noch immer Montag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle, so wie Mittwoch und Sonnabend von Halle nach Magdeburg fahren. Mitreisende wollen sich gefälligst in Halle im Gasthof zum goldnen Ring und in Magdeburg in der Schoppenstraße Nr. 3 melden.

Kermbach.

Montag, Mittwoch und Freytag ist in der gelben Kutsche Gelegenheit nach Leipzig und zurück bey

Liebrecht.

Reisegelegenheit. Es ist alle Woche zwey Mal, meistens Dienstags und Freytags, Gelegenheit nach Naumburg hin und wieder zurück zu fahren, bey dem Lohnfuhrmann Kert in der großen Klausstraße Nr. 889.

Den 23. Februar ist Gelegenheit nach Berlin zu fahren, und den 9. April nach Königsberg in Preußen.

Vogel, Rathhausgasse Nr. 231.

Anfang des März ist Gelegenheit nach Frankfurt am Mayn, und alle Woche Gelegenheit nach Berlin.

Schaaß, Rannische Straße.

Einen Lehrling sucht jetzt oder zu Ostern der Schneidermeister Schöder in der großen Klausstraße Nr. 913.

Auf dem Neumarkt in der Fleischergasse Nr. 1174 ist noch ein kleiner Vorrath Braunkohlensteine, eigener Bedarf, billig zu verkaufen übrig. Auch wird daselbst ein gebrauchter leichter Kinderwagen zu kaufen gesucht.

Naumann.

Im Gasthose zum goldenen Engel in der Vorstadt Steintor steht ein halb verdeckter Kutschwagen im besten Zustande zum Verkauf.

Wer Dünger oder Mist verkaufen will, beliebe es dem Kaufmann Gerlach gefälligst anzuzeigen.

Es ist eine Quantität gutes trocknes Heu zu verkaufen; nähere Nachricht giebt der Eigenthümer Nr. 915 kleine Klausstraße.

Sonnabend den 19. Februar giebt es zum Abendessen
Schmorbraten und Karpfen mit polnischer Sauce, und
Sonntags den 20. Februar frische Pfannkuchen bey
K ü h n e auf der Meisse.

Sonntag den 20. Februar soll bey mir ein Pfann-
kuchenfest mit Musik und Tanz gehalten werden, wozu
ich ganz ergebenst einlade.

Der Bäckermeister und Schenkwrith Siegfeld
in Trotha.

Sonntag den 20. Februar ist bey mir Gesellschaftstag
mit Musik und Tanz, auch giebt es frische Pfannkuchen.
Weber junior in Diemig.

Heute empfang ich frische Sendung der feinsten Go-
th-er Cervelatwürste, die im Geschmack alle frühern Par-
thien übertreffen; die Preise sind billig, ich kann daher
jeden mir zu ertheilenden Auftrag zur größten Zufrieden-
heit ausführen. Halle, am 12. Febr. 1831.

Carl Mertens.

S t e a r i n - L i c h t e ,
welche die Wachslichte an Güte übertreffen, empfiehlt
und verkauft billigt

C. F. Klose.

Leipziger Straße Nr. 315.

Endesunterzeichnete sind mit allen Sorten
böhmischer Bett- und Flaumfedern hier angekom-
men und verkaufen um billige Preise, auch stehen
sie für die Aechtheit der Federn ein, indem kein
Betrug bey ihnen statt findet; auch sind sie erbd-
tig, das Geld wieder retour zu geben, wenn die
Federn nicht nach dem Kaufe ausfallen. Sie so-
giren im schwarzen Adler vor dem Steinthor.

Die hiesigen Bürger

Johann Pöschel und Joseph Pöschel.

Ein Fuder gutes vorzüglich trocken eingebrachtes Heu
ist im Schmohl'schen Gehöfte zu Siebichenstein zu ver-
kaufen.